

Stefan Auer beschwert sich in Tübingen

Knapp sieht Eilentscheidungen als korrekt an

SCHELKLINGEN (rr) – Stefan Auer, Fraktionsvorsitzender von Pro Schelklingen, hat sich mit zwei Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Bürgermeister Michael Knapp nun an das Regierungspräsidium Tübingen gewandt. Dabei geht es zum einen um die Druckkosten für den Flyer der Bürger-Energiegenossenschaft und zum anderen um die Eilentscheidungen des Bürgermeisters (wir berichteten). „Wir machen der unteren Rechtsaufsicht den Vorwurf nicht tätig geworden zu sein“, begründet Auer den Schritt, sich ans Regierungspräsidium zu wenden.

Bürgermeister Michael Knapp macht in einem Schreiben derweil klar, dass er sich streng an „Gesetz und Recht“ gehalten habe. In allen Fällen handele es sich um Überschreitungen der Haushaltssätze für 2010. Aufgrund der im März vergangenen Jahres geänderten Hauptsatzung dürfe der Bürgermeister nicht mehr selbständig über diese Ausgaben entscheiden. Daher habe er sei als Eilentscheidungen behandeln müssen. Genau das kritisiert Stefan Auer. „Wir wollen nicht, dass Knapp versucht, mit Eilentscheidungen die Hauptsatzung auszuhebeln.“

SZ 27.1.11